



ÖSTERREICH

Herrn Präsident
Dr. Christoph LEITL
Wirtschaftskammer Österreich
Wiedner Hauptstraße 63
1045 Wien

Wien, am 5. Juni 2014

Antrag
an das Wirtschaftsparlament der Wirtschaftskammer Österreich
am 26. Juni 2014

Aufgrund des gesetzlichen Auftrages hat die Wirtschaftskammer Österreich die Interessen der gewerblichen Wirtschaft zu vertreten. Um die einzelnen Interessen zu untermauern und deren Richtigkeit darzulegen, werden regelmäßig Studien, Gutachten, Auswertungen, Umfragen oder sonstige Expertisen erstellt. Entweder werden diese intern zusammengestellt oder von außenstehenden Experten zugekauft.


All diese Auftragsarbeiten sollen unter anderem die Durchsetzungskraft erhöhen und die Wichtigkeit des Anliegens untermauern. Bei rechtlichen Auseinandersetzungen sollen Gutachten den Standpunkt der Wirtschaft aufzeigen oder durch Umfragen die Meinung der Wirtschaftstreibenden eingeholt werden. Sämtliche Arbeiten werden dabei von den unterschiedlichsten Organisationseinheiten (*Sparten, Abteilungen, Fachgruppen, Fachvertretungen usw.*) der Wirtschaftskammer Österreich in Auftrag gegeben. Offensichtlich dabei ist, dass diese Arbeiten nicht jedem Berechtigtem zugänglich sind.

Die unterfertigten Delegierten des Wirtschaftsparlamentes Österreich stellen daher folgenden

Antrag:

Die Organe der Wirtschaftskammer Österreich werden aufgefordert, interne Regelungen zu treffen, damit sämtliche Auftragsarbeiten allen Mitgliedern der auftragsgebenden Organisationseinheit zeitgleich zur Verfügung gestellt werden. Auftragsarbeiten, die von einer Abteilung der WKÖ beauftragt wurden, sollten ebenfalls zeitgleich den Mitgliedern des erweiterten Präsidiums zugänglich gemacht werden.


KommR Matthias Krenn
WKÖ-Vizepräsident


Dr. Erich Schoklitsch
Del. z. Wirtschaftsparlament


KommR Hermann Fichtinger
Del. z. Wirtschaftsparlament